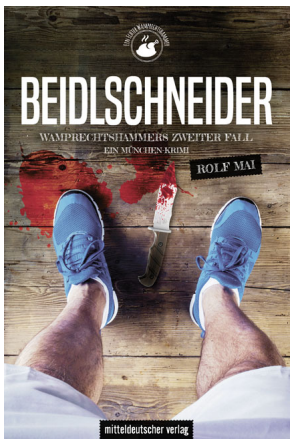
Mai, Rolf: Beidlschneider





Rolf Mai, München, Brunzkachl, Mord, Humor, Toschlag, Fortsetzung, Wamprechtshammer, Bayern

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis16,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Rolf Mai
Beidlschneider
Wamprechtshammers zweiter Fall
Ein München-Krimi

276 S., Br., 135 × 210 mm
ISBN 978-3-96311-773-2

Erschienen: Mai 2024 (2. Auflage)
2023 (1. Auflage)

Da bleibt kein Auge trocken und kein Bierglas leer

Ein Bürgermeister, der schlichtweg Pech hatte. Ein gefräßiger Dackel. Ein Motorradfahrer, der da hängt, wo man ihn zuallerletzt vermuten würde, und eine Kugel auf Umwegen. All das versaut Herbert Wamprechtshammer gehörig das Wochenende. Aber auch Gertrauds Sonderwünsche und ein veritables Rockerproblem sorgen nicht gerade für Hochstimmung. Schlimmer kann’s eigentlich nicht kommen, denkt sich der Berti – doch da täuscht er sich gewaltig: Eine Gruppe renitenter Rentner macht Jagd auf Münchens „großkopferte Beidlschneider“. Und weil es um einige von denen gar nicht so schade wäre, braucht’s einfach manchmal das eine oder andere Motivationsbier für das Münchner Ermittlerteam.
„Beidlschneider“ ist die vielgewünschte Fortsetzung und der zweite Fall des Münchner Kommissars „Berti“ Wamprechtshammer und kommt ebenso deftig daher wie ihr Vorgänger.

Rolf Mai, geb. 1966 in München, arbeitete als Grafiker und Redakteur, studierte Marketing und machte sich mit einer eigenen Kommunikationsagentur selbstständig. 2019 erschien im Mitteldeutschen Verlag sein Krimi-Debüt „Brunzkachl“. Mit „Beidlschneider“ setzt er nun die Reihe fort. Aktuell schreibt Rolf Mai am dritten und sicherlich nicht letzten Teil.

Hier geht's zur Leseprobe.

Das E-Book zu diesem Titel finden Sie bei allen gängigen E-Book-Plattformen, z.B. bei Amazon oder ebook.de.

»Das Ergebnis ist ein durchaus spannender Krimispaß mit Figuren, die beim Lesen schnell ans Herz wachsen.«
Michaela Pelz, Süddeutsche Zeitung, 26.Mai 2024

»Es gibt genug Stellen, um amüsiert zu schmunzeln oder auch herzhaft zu lachen. Wer das Buch zur Hand nimmt, sollte vorher klären, dass nicht in den nächsten Stunden Wichtiges, Unaufschiebbares erledigt werden muss.«

Christine Bose, Unstrut-Journal, 11. August 2023